



## K-20: LEGEND OF THE MASK

Wir schreiben das Jahr 1949 in einem utopischen Japan, in dem der Zweite Weltkrieg nie stattgefunden hat. Die Gesellschaft ist unüberbrückbar geteilt in Superreiche und arme Schlucker. Aber dieser Unrechtsstaat wird von K-20 terrorisiert, dem legendären Meisterdieb, dem „Feind mit den 20 Gesichtern“. Aufgrund einer Verwechslung wird jedoch der arme Zirkusakrobat Heikichi verhaftet und inhaftiert. Nachdem ihn eine mysteriöse Diebesbande befreit hat, kennt Heikichi nur noch ein Ziel: Er muss seine Unschuld beweisen, indem er den wahren K-20 überführt. Dazu muss er aber erst selbst zum Meisterdieb werden...

Der Film will in erster Linie eines sein: ganz großes, pures, klassisches, überwältigendes Unterhaltungskino. Und der Zuschauer bekommt es: K-20 ist pures Eye Candy! Alleine die Setpieces, in denen sich der kaputte Schröft-Futurismus von BLADE RUNNER und BRAZIL mit der Dickens'schen Atmosphäre von Tim Burtons SWEENEY TODD mischt, sind eine einzige Augenweide. Und dann ist K-20 natürlich auch eine Action-Tour-De-Force reinsten Wassers. Wobei auch hier traditionell so wenig wie möglich mit CGI-Effekten gearbeitet wird, vielmehr

wird so viel wie möglich die Physis der Darsteller und Stuntleute ins rechte Licht gesetzt. Und so stockt einem wieder einmal permanent der Atem aufgrund der schieren Todesverachtung aller vor der Kamera Beteiligten – die Zusatzkrankenversicherungen waren sicherlich ein erheblicher Posten im ohnehin schon sehr üppigen Budget! Gleichzeitig strahlt der Film aber auch die tänzerische Leichtigkeit und Eleganz der klassischen Mantel-und-Degen-Klassiker oder der frühen Jackie Chan-Filme aus. Und die Tatsache, dass die Regisseurin Shimako Sato nicht auf den völligen Testosteron-Overkill setzt, sondern auch charmant ironisch die Klaviatur des Melodrams zu bedienen weiß, hebt K-20 angenehm vom martialisch selbstreferenziellen Action-Einerlei US-amerikanischer Prägung ab. K-20 führt den Zuschauer in schwindelerregende Höhen, aber begleitet ihn auch vergleichsweise sanft und freundlich wieder nach unten. (tr)

K-20: LEGEND OF THE MASK ist für Zuschauer ab 16 Jahren freigegeben.

*Takeshi Kaneshiro stars as an accidental caped crusader in the delightful fantasy action-adventure K-20! K-20 offers a fun time at the movies full of quirky characters, rooftop escapades, mind-twisting mysteries, and good old swashbuckling action. Directed by Sato Shimako (WIZARD OF DARKNESS), K-20 is set in an alternate 1949 Japan still under imperial rule, and rife with class conflict. In these chaotic times, K-20, a masked thief who steals from the rich, is both villain and hero, and a perpetual thorn in the side for crime-busting detective Akechi (Nakamura Toru) and his assistant Kobayashi (Hongo Kanata). With the city of Teitu buzzing over Akechi's engagement with duchess Yoko (Matsu Takako), poor circus acrobat Heikichi (Takeshi Kaneshiro) is hired to take photos at their engagement, but he gets mistaken for K-20 and arrested. Realizing he's been set up, Heikichi manages to escape, but there's only one way to clear his name: to capture the real K-20.*



**Shimako Sato**

Geboren 1964 in Japan. Nach Abschluss an der London International Film School arbeitet sie als Regisseurin und Drehbuchautorin. Ihrem Spielfilmdebüt TALE OF A VAMPIRE folgen die ersten beiden Teile von EKO EKO AZARAK sowie die Filmsequenzen zum Computerspiel RESIDENT EVIL - CODE: VERONICA. Neben vielen TV-Serien ist K-20: LEGEND OF THE MASK ihr bisher größtes Projekt.

### K-20: LEGEND OF THE MASK

K-20: KAIJIN NIJU MENSU DEN  
Action / Adventure / Fantasy  
Japan 2008 • 137 Min. • Regie: Shimako Sato  
Darsteller: Takeshi Kaneshiro, Takako Matsu, Toru Nakamura  
Weltvertrieb: Nippon Television Network • Verleih: Sunfilm  
HD-Projektion • OmdU • Erstaufführung

### ■ Spielzeit

GLORIA PALAST  
Mittwoch, 04.11., 17:30 Uhr